

Von: Landratsamt Böblingen <posteingang@lrabb.de>
Gesendet: Donnerstag, 2. Oktober 2014 13:41
An: Thomas Treutler
Betreff: Erste Erkundungsbohrung wird ab Montag niedergebracht



Erdhebungen Böblingen - Newsletter

Ausgabe 26: Erste Erkundungsbohrung im Norden

Liebe Leserinnen und Leser,

ab kommenden Montag, den 6. Oktober, beginnen die Arbeiten für die zweite Erkundungsbohrung im nördlichen Hebungsgebiet. Der Bohransatzpunkt befindet sich am Waldrand, gegenüber der Wohnhäuser Altinger Straße 18 und Siemensstraße 13. Die Bohrarbeiten werden durch die Fa. Burkhardt durchgeführt und voraussichtlich bis Mitte November 2014 dauern.

Dabei wird die Bohrung bis zu einer Tiefe von ca. 130 m Metern abgeteuft. Diese aufwändige Erkundungsbohrung dient dazu den Untergrund in diesem Bereich genauer zu untersuchen, damit die Ursache für die Hebungen möglichst auch rechtssicher nachgewiesen werden kann. Die Bohrung wird zu einer Grundwassermessstelle ausgebaut. Die hier dann möglichen Messungen sind ein wesentliches Element um später den Erfolg der Sanierung zu prüfen.

Inzwischen sind die Arbeiten für die Errichtung der ersten, flacheren Grundwassermessstelle im Norden weit vorangeschritten und werden in den nächsten Tagen abgeschlossen. Die Bohrung wurde bis in eine Tiefe von 52,50 m unter Gelände hinab bis zur Oberfläche des so genannten Gipsspiegels geführt. Die nun vorliegende, genaue Kenntnis über die Tiefenlage des Gipsspiegels ist eine wichtige Information für die anstehenden Sanierungsarbeiten.

Die Firma Goller hat inzwischen bereits parallel begonnen eine flachere Grundwassermessstelle im südlichen Hebungsgebiet im Bereich des Heinrich-Heine-Wegs einzurichten.

Bei Fragen, zögern Sie bitte nicht, mit uns [Kontakt](#) aufzunehmen.

Ihr Amt für Wasserwirtschaft

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Abmelden](#)

